



**PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT  
ST. LAURENTIUS, GRAFENKIRCHEN  
ST. ANDREAS, PEMFLING  
MARIÆ HIMMELFAHRT, WAFFENBRUNN**

*Ausgabe 6 vom 14. bis 27. März 2022*

*David Kremer*



**EIN KOMPASS, DER IN DIE UMKEHR WEIST,  
ZEIGT IMMER IN DIE RICHTIGE RICHTUNG.**



# Gottesdienstordnung



**Bitte beachten Sie:**

**Die Internetausgabe des Pfarrbriefs enthält aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Mess-Intentionen. Diese stehen nur in der gedruckten Ausgabe, die Sie in den Kirchen bekommen können!**

**Mo, 14.3.**

---

heute kein Gottesdienst

**Di, 15.3.**

---

19:00 Löwendorf: Eucharistiefeier ☉1

**Mi, 16.3.**

---

16:00 Pemfling: Weggottesdienst 3G

19:00 Willmering: Eucharistiefeier

**Do, 17.3.**

---

17:00 Geigen: Kreuzweg

19:00 Pitzling: Eucharistiefeier ☉2

**Fr, 18.3.**

---

19:00 Pemfling: Bußgottesdienst

Foto: Peter Kane



**Der heilige Josef (Festtag: 19. März):**

*Sensibel im Hören auf Gott, beständig in seiner Liebe, tatkräftig im Handeln. Gott spricht mehrmals durch einen Engel zu ihm im Dunkel der Nacht und in der Tiefe des Schlafes, und Josef „erwacht“ zu sich selbst und zu seiner Berufung. Das Kind, das Gottes Heilswillen und Treue darstellt, wird er väterlich annehmen und behüten.*

## Sa, 19.3. hl. Josef

- 17:00 Waffnbrunn: Ewige Anbetung:**  
**17:00 Aussetzung und Zeit zum stillen Gebet**  
**ca. 17:55 eucharistischer Segen**  
**18:00 Waffnbrunn: Eucharistiefeier**
- 18:30 Pemfling: Rosenkranz  
**19:00 Pemfling: Eucharistiefeier**



### DRITTER FASTENSONNTAG

20. März 2022

#### Dritter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung:

Exodus 3,1-8a.10.13-15

2. Lesung:

1. Korinther 10,1-6.10-12

Evangelium: Lukas 13,1-9



Ulrich Loose

» Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. «

- 8:30 Waffnbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 9:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 10:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 13:30 Grafenkirchen, Pemfling, Darstein: Kreuzweg  
18:00 Waffnbrunn, Willmering: Kreuzweg  
19:00 Löwendorf, Obernried: Kreuzweg

## **Mo, 21.3.**

heute kein Gottesdienst

---

## **Di, 22.3.**

7:25 **Waffenbrunn: Eucharistiefeier – Schüलगottesdienst** 3G

---

## **Mi, 23.3.**

7:30 **Willmering: Eucharistiefeier - Schüलगottesdienst** 3G

16:00 Pemfling: Schüler-Kreuzweg 3G

---

## **Do, 24.3.**

17:00 Geigen: Kreuzweg

19:00 **Obernried: Eucharistiefeier** ②

---

## **Fr, 25.3. Verkündigung des Herrn**

19:00 **Grafenkirchen: Bußgottesdienst**

---

## **Sa, 26.3.**

18:00 **Waffenbrunn: Eucharistiefeier**

18:30 Pemfling: Rosenkranz

19:00 **Pemfling: Eucharistiefeier**

27. März 2022

**Vierter Fastensonntag**

Lesejahr C

1. Lesung: *Josua 5,9a.10-12*

2. Lesung:  
*2. Korinther 5,17-21*

Evangelium:  
*Lukas 15,1-3.11-32*



Ulrich Loose

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

- 8:30 Waffenbrunn: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 9:30 Grafenkirchen: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 10:30 Pemfling: Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde**
- 13:30 Grafenkirchen, Pemfling, Darstein: Kreuzweg
- 14:00 Waffenbrunn: Seniorenkreuzweg
- 19:00 Löwendorf, Obernried: Kreuzweg



**Kreuzwege**

Die Kreuzwege werden in der Fastenzeit in folgenden Ortschaften gebetet:

- Balbersdorf: Sonntag, 13:00 Uhr*
- Darstein: Sonntag, 13:30 Uhr*
- Geigen: Donnerstag 17:00 Uhr*
- Grafenkirchen: Sonntag 13:30 Uhr*
- Löwendorf: Sonntag 19:00 Uhr*
- Obernried: Sonntag 19:00 Uhr*
- Pemfling: Sonntag 13:30 Uhr*
- Waffenbrunn: Sonntag 18:00 Uhr*
- Willmering: Sonntag 18:00 Uhr*



**Christ sein.**  
**Weit denken.**  
**Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl**  
**20. März 2022**

### **Pfarrgemeinderatswahl 2022**

Am 20. März 2022 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. In unserer Pfarreiengemeinschaft werden 16 Katholiken in den PGR gewählt – entsprechend den Pfarreiengrößen: drei aus Grafenkirchen, fünf aus Pemfling und acht aus Waffenbrunn.

Während der PGR als gemeinsames Gremium der Pfarreiengemeinschaft gewählt wird, bestehen auf der Ebene der Pfarreien die Ortsausschüsse weiter, zu denen auch jene Kandidaten gehören, die nicht in den (Gesamt-)PGR gewählt wurden, und auch noch weitere Personen berufen werden können.

Wahlberechtigt sind alle Katholiken der Pfarrei, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren Erstwohnsitz in der Pfarrei haben.

**kandidieren**  
**wählen**  
**engagieren**

Die Wahllokale in den Pfarrheimen sind am Samstag, 19.3. und Sonntag, 20.3. zu folgenden Zeiten geöffnet:

*Grafenkirchen:* Sonntag, 9:00 bis 11:00 Uhr

*Pemfling:* Samstag, 17:00 bis 20:15 Uhr; Sonntag 9:00 bis 12:00 Uhr

*Waffenbrunn:* Samstag, 17:00 bis 20:00 Uhr; Sonntag 7:30 bis 10:30 Uhr.

Es ist auch Briefwahl möglich: Die Unterlagen erhalten Sie auf Antrag im Pfarrbüro ab dem 8.3. und bis spätestens 17.3.: Die Unterlagen müssen bis spätestens zur Schließung des jeweiligen Wahllokals am Sonntag beim Wahlausschuss eingegangen sein (das heißt: Einwurf am Pfarrbüro bis einschließlich Samstag, am Sonntag Abgabe direkt im Wahllokal).

**Die Kandidaten für die Pfarrei  
Mariæ Himmelfahrt, Waffen-  
brunn**

*Christoph Böhm*, 26 Jahre, Bauma-  
schienenmechaniker, Mesner

*Alexandra Ebert*, 52 Jahre, Päd.  
Fachkraft

*Hans Eichstetter*, 60 Jahre, KFZ-Me-  
chaniker-Meister

*Michaela Huber*, 42 Jahre, Pflege-  
fachkraft

*Barbara Link*, 34 Jahre, Entwick-  
lungsingenieurin

*Thomas Nachreiner*, 65 Jahre, Rent-  
ner

*Stefan Preischl*, 59 Jahre, Sparkas-  
senbetriebswirt

*Elisabeth Röckl*, 66 Jahre, Rentnerin

*Stefanie Rohse*, 45 Jahre, Lehrerin

*Petra Stahlmann*, 57 Jahre, Ange-  
stellte

*Marianne Tauer*, 64 Jahre,  
Hausfrau

*Gabriele Vögerl*, 66 Jahre,  
Rentnerin

*Rita Wagner*, 58 Jahre,  
Pfarrsekretärin

*Martina Zimmermann*,  
48 Jahre, Reinigungsk-  
raft

**Die Kandidaten für die Pfarrei  
St. Andreas, Pemfling**

*Kludia Alt*, 48 Jahre, Bauzeichnerin

*Hermine Daschner*, 68 Jahre, Haus-  
frau

*Hildegard Dirscherl*, 68 Jahre, Mes-  
nerin

*Johann Gruber*, 65 Jahre, Lehrer

*Ludwig Plötz*, 30 Jahre, Schreiner

*Ingrid Ruhland*, 58 Jahre, Kranken-  
schwester

*Kunigunde Wullinger*, 69 Jahre,  
Mesnerin

**Die Kandidaten für die Pfarrei  
St. Laurentius, Grafenkirchen**

*Anita Graßl*, 50 Jahre, Schulbeglei-  
terin, Mesnerin

[pfarrgemeinderatswahl-bayern.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bayern.de)



## In allen Stürmen geborgen

Ich möchte an ein Ereignis erinnern, dass in der Folgezeit für viele Menschen zu einer guten Gewohnheit, ja, zu einem Ritual geworden ist. Vor 62 Jahren, am 1. März 1960, wurde zum ersten Mal im Anschluss an die 20.00-Uhr-Tagesschau eine „Wetterkarte“ ausgestrahlt mit dem Titel „Das Wetter morgen“. Diese Wettervorhersage wurde sehr schnell zum unverzichtbaren Bestandteil der Nachrichtensendung. Es gab und gibt Menschen, die die Nachrichten nur wegen der „Wetterkarte“ anschauen. Das Interesse daran, zu wissen, wie das Wetter wird, hat nicht nachgelassen. Im Internet gibt es eine Vielzahl von Wetterprognosen und auf den meisten Smartphones ist mindestens eine Wetter-App vorinstalliert. Ich möchte wissen, wie das Wetter wird. Kann ich meine Pläne für den Grillabend, die Wanderung oder den Schwimmbadbesuch umsetzen oder macht mir das Wetter „einen Strich durch die Rechnung“? Drohen Gefahren durch Sturm, Unwetter, Gewitter oder auch zu großer Hitze? Das Wetter, das ich ja nicht beeinflussen kann, beeinflusst mein Leben stärker, als mir manchmal lieb ist. Das wissen wir nicht erst seit der verheerenden Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

Noch etwas anderes bestimmt uns seit nun zwei Jahren. Die Corona-Pandemie. Ich möchte die Wettervorhersage einmal mit unserer Situation angesichts der Pandemie vergleichen. Unsere persönlichen Einflussmöglichkeiten auf einen Krankheitsverlauf sind begrenzt, doch die Krankheit beeinflusst das Leben oft viel mehr, als uns lieb ist, vermute ich. Da ist es nur allzu verständlich, dass jede und jeder gerne wissen möchte, wie es weitergeht: Erwartet Sie eher

ein Hoch oder ein Tief? Müssen Sie sich auf weitere Stürme einstellen? Welche Pläne kann ich für die Zukunft machen? Vieles habe ich noch vor, doch macht mir die Krankheit einen „Strich durch die Rechnung“? Oder ist es gar so, wie es der Beter im 18. Psalm formuliert: „Mich umfingen die Fesseln des Todes und die Fluten der Verderbtheit erschreckten mich. Mich umstrickten die Fesseln der Unterwelt, über mich fielen die Schlingen des Todes“?

Die Ungewissheit ist – glaube ich – schwer zu ertragen, wenn man krank ist. Doch auf eines vertraue ich und ich möchte Sie zu diesem Vertrauen ermutigen, auch wenn es Ihnen im Moment vielleicht schwerfällt. In aller Ungewissheit bleibt eines gewiss. Sie sind in Gottes Hand. Diese Welt ist in Gottes Hand. Mag das Wetter aufgrund des Klimawandels immer bedrohlichere Extreme hervorbringen, Gott hält seine Schöpfung in der Hand. Hält Sie und mich als Teil seiner Schöpfung in der Hand. Menschliche Fürsorge kommt an ihre Grenzen; Gottes Fürsorge nicht. Sie gilt der ganzen Welt wie jedem einzelnen Geschöpf, sei es noch so klein. Zu verstehen ist das schwer, darauf zu vertrauen, macht das Leben leichter. Wie der Beter des 18. Psalms, der nicht in seinen Ängsten verloren bleibt, sondern betet: „In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott, er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, mein Hilfeschrei drang an seine Ohren. Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, zog mich heraus aus gewaltigen Wassern. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.“

*Michael Tillmann*





## Corona-Regeln

Für die Gottesdienste gelten die Regeln weiter unverändert.

Derzeit (Stand 25.2.2022) gilt:

- Der Zutritt zur Kirche ist beschränkt, es dürfen nur so viele Personen in die Kirche gelassen werden, wie Sitzplätze mit dem erforderlichen Mindestabstand zur Verfügung stehen.

- Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske in der Kirche außer am Sitzplatz (empfohlen ist es, die Maske auch während des Gottesdienstes zu tragen)

- Abstand von mind. 1,5 Metern zwischen Personen aus verschiedenen Haushalten

- Im Freien wird das Tragen einer FFP2-Maske stark empfohlen, da hier der Abstand bei Gottesdiensten oft nicht gut eingehalten werden kann (z.B. bei einer Beerdigung oder beim Kreuzweg).

- Beim gemeinsamen Gesang gilt grundsätzlich Maskenpflicht.

*bleiben Sie vorsichtig! Corona ist nicht vorbei, nur weil Maßnahmen zurückgefahren und in die Eigenverantwortung übergeben werden!*

## Gottesdienste im März

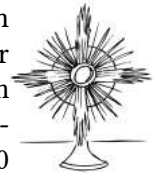
Ab März sind die Gottesdienstzeiten für die Samstag-Vorabendmes-

sen in Grafenkirchen und Pemfling wieder um 19:00 Uhr!

Am ersten Wochenende im März und an den Werktagen im März haben wir weniger Gottesdienste als üblich. Für die weiteren Wochenenden hilft Pfarrer Stefan Brunner, Pfarrvikar in Ränkam in unserer Pfarrei mit.

## Ewige Anbetung in Waffenbrunn

Am 19.3. laden wir in Waffenbrunn wieder zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ein. Um 17:00



Uhr beginnt die Aussetzung und die stille Anbetung vor dem Allerheiligsten. Es hat jeder Zeit zum eigenen Gebet. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Bevor wir mit der Messfeier beginnen, beschließen wir die Anbetungszeit mit dem eucharistischen Segen.

## Fastenzeit – Bußzeit

In jeder Pfarrkirche laden wir zum **Bußgottesdienst** ein.

Folgende Termine für die Bußgottesdienste sind geplant:

- 18.3., 19:00 Uhr Pemfling

- 25.3., 19:00 Uhr Grafenkirchen

- 1.4., 19:00 Uhr Waffenbrunn

## **Beichten in der Fastenzeit**

Jeder Katholik ist gehalten, einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, d.h. zur Beichte zu gehen (vgl. dazu GL 27,7) – bevorzugt in der Zeit vor dem Osterfest.

Aufgrund der Corona-Regeln bieten wir die Beichtmöglichkeit nicht im Beichtstuhl, sondern in der Kirche selbst an. Damit wir hier auch gut einteilen können, möchten wir um Anmeldung dafür bitten – über das Pfarrbüro (09 971 2577) oder direkt über Pfr. Reißer (09 971 7 603 086). Termine können frei vereinbart werden.

Auch zu folgenden Terminen ist ein Priester vor Ort anwesend:

- *Waffenbrunn: 26.3. ab 17:00 Uhr*
- *Pemfling: 26.3. ab 18:00 Uhr*
- *Grafenkirchen: 2.4. ab 18:00 Uhr*

Nach den Bußgottesdiensten besteht die Möglichkeit mit Pfr. Reißer einen Termin zu vereinbaren.

## **Seniorenkreuzweg**

Herzliche Einladung an alle Senioren und Interessierten zum Kreuzweg am Sonntag, 27.3. um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Waffenbrunn.

## **Kreuzwege im Freien**

In diesem Jahr können wir die Kreuzwege im Freien wohl wieder ohne größere Einschränkungen gehen. Da bei größeren Gruppen der

Abstand nur schwer eingehalten werden kann, bitten wir hier um das Tragen einer Maske, wenn wir in größerer Gruppe betend und singend unterwegs sind.

### *Zum Vormerken:*

Am Palmsonntag, 10.4.:

- Grafenkirchen 13:30 Uhr nach Schmitzdorf
- Pemfling 14:00 Uhr Kalvarienberg
- Waffenbrunn 14:00 Uhr Kreuzweg der KAB in Maiberg

Am Karfreitag, 15.4.

- Waffenbrunn 5:00 Uhr Maiberg
- Pemfling, Grafenkirchen und andere Orte 9:00 Uhr

## **Erstkommunion-Vorbereitung**

Am Mittwoch 23.3. (Pemfling) und 30.3. (Waffenbrunn) laden wir zum Kreuzweg ein; in diesem Gottesdienst bekommen die Erstkommunion-Kinder auch ihre Kommunionkreuze.

## **Buchausstellung zur Erstkommunion**

Die Buchausstellungen der Buchhandlung Maier finden dieses Jahr am Mittwoch, 9.3. im Pfarrsaal Waffenbrunn und am 16.3. im Pfarrsaal Pemfling statt. Vor und nach dem Weggottesdienst besteht die Möglichkeit, religiöse Bücher – nicht nur zur Erstkommunion –, Rosenkränze und andere Geschenke zu begutachten und zu bestellen.

## Kindertreff

Die nächsten Treffen des Kinder-treff finden am 23.3. und am 6.4. um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Waffenbrunn statt. Ganz herzliche Einladung!

## Einkehrtag

Herzliche Einladung zu den Einkehrtagen des Geistlichen Zentrums in Cham.

*Mittwoch, 16.3.:*

Thema „In allem Du“ mit Referent Pater Markus Reck SAC

*Donnerstag, 17.3.*

Thema: „Gib mir zu trinken“ mit Referent Pfarrer Thomas Winderl, Bad Kötzing

Beginn jeweils um 9:00 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr. Kostenbeitrag für Mittagessen und Kaffee 25 Euro.

Infos und Anmeldung bei:  
Geistliches Zentrum Cham  
Ludwigstr. 116, Cham,  
Telefon 09 971 2000-0

## Feier des Ehejubiläums im Dom

Die Abteilung „Ehe und Familie“ im Bischöflichen Seelsorgeamt Regensburg lädt herzlich zur Feier des Dankes für 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Ehejahre im Dom zu Regensburg ein. Dieses Jahr stehen zwei Termine zur Auswahl. Sonntag, 19.6. und Sonntag, 26.6. Ein Flyer mit weiteren Infos liegt in der Kirche auf. Rückfragen und Infos, sowie Anmeldung bis 29.4.:

Fachstelle Ehe und Familie  
Obermünsterplatz 7  
93 047 Regensburg  
Tel. 0941 597-2209

*Ehejubilare@bistum-regensburg.de*

## Pfarreiengemeinschaft Grafenkirchen-Pemfling-Waffenbrunn

### Kath. Pfarramt Pemfling

Kirchplatz 6  
93 482 Pemfling  
Tel. 09 971 2367

E-Mail: [pemfling@pg-gpw.de](mailto:pemfling@pg-gpw.de)  
geöffnet: Di 15-16; Fr 8:30-9:30

Homepage: [www.pg-gpw.de](http://www.pg-gpw.de)

**Pfarrer Michael Reißer**

**Pfarrvikar P. Joseph**

**Diakon Konrad Müller**

**Diakon i.R. Georg Reitingner**

### Kath. Pfarramt Waffenbrunn

Hauptstr. 14  
93 494 Waffenbrunn  
Tel. 09 971 2577

E-Mail: [waffenbrunn@pg-gpw.de](mailto:waffenbrunn@pg-gpw.de)  
geöffnet: Di 8-10; Mi 9:30-11:30  
Do 16-18 Uhr

Tel.: 09 971 7 603 086

Tel.: 09 971 20 180

Tel.: 09 971 6660

Tel.: 09 971 6131

E-Mail: [pfarrer@pg-gpw.de](mailto:pfarrer@pg-gpw.de)

E-Mail: [pfarrvikar@pg-gpw.de](mailto:pfarrvikar@pg-gpw.de)

E-Mail: [diakon\\_mueller@pg-gpw.de](mailto:diakon_mueller@pg-gpw.de)

E-Mail: [diakon\\_reitingner@pg-gpw.de](mailto:diakon_reitingner@pg-gpw.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Adler**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# AN ge DACHT

Am 19. März feiert die Kirche das Fest des heiligen Josef. In den Evangelien ist von ihm eher selten die Rede, obwohl er in den Kindheitsjahren Jesu von elementarer Bedeutung ist. Er bleibt treu an der Seite Marias, obwohl ihm die Schwangerschaft seiner Verlobten und die Erklärung des Engels viel zugemutet haben. Als dem neugeborenen Jesus in der Verfolgung des Königs Herodes Lebensgefahr droht, lässt er Frau und Kind nicht im Stich, sondern flieht mit ihnen nach Ägypten. Zum letzten Mal berichten die Evangelien von ihm, als Josef mit Maria und dem zwölfjährigen Jesus nach Jerusalem pilgert. Eine Erzählung, die dokumentiert, dass Josef seinen Sohn im jüdischen Glauben erzogen hat.

Die kirchliche Tradition hat die Lücken, die die Evangelien in Bezug auf das Leben Josefs besitzen, gefüllt: Zum Beispiel gibt es Kirchenfenster, in denen die Eheschließung von Maria und Josef oder der Tod des Josef – bei dem Jesus anwesend ist – dargestellt sind.

Ich finde solche „Ergänzungen“ hilfreich, weil durch sie nachvollziehbarer wird, dass Josef ein ganz „normales“ Leben geführt hat. Ein normales Leben, das durch die Art und Weise, wie Josef gelebt hat, Teil der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen geworden ist. Etwas, das auch ich kann: Im Vertrauen auf Gott so zu leben, dass ich eine Rolle spiele in der nicht endenden Heilsgeschichte Gottes.



Fotos: Michael Tillmann